



öffentliche Sitzung

22.09.2025

Gemeinderat Langenargen

AZ: 902.41

Ersteller: Kowollik, Daniel

SV Nr. 2025/170

Zwischenbericht zur Abwicklung des Haushaltsplanes 2025 zum 30.06.2025

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis

Sachverhalt:

Am 07.04.2025 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung den Haushaltsplan 2025 der Gemeinde beschlossen. Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 10.04.2025 die Gesetzmäßigkeit bestätigt bzw. die genehmigungspflichtigen Teile genehmigt.

Mit diesem Zwischenbericht wird über die finanzielle Entwicklung des in Doppik erstellten Haushaltsplans berichtet. In der Anlage ist der derzeitige Stand des Ergebnishaushalts und des Finanzhaushalts zahlenmäßig dargestellt. Dabei ist ein Vergleich mit dem vorläufigen Stand des Vorjahres und dem Planansatz möglich.

1. Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt weist ordentliche Erträge in Höhe von 24.919.000 € aus. In der Anlage wird der derzeitige Stand der Buchungen dargestellt. Dem gegenübergestellt sind derzeit 13.401.654 Euro vollzogen, dies entspricht 53,79 % des Haushaltsansatzes. Im Vorjahr waren 9.516.981 Euro vollzogen.

Die Erträge belaufen sich auf:

Bezeichnung	Plan 2025	vorläufig 2025	Vergleich Plan/Ist	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	15.633.400	7.875.698	7.757.702	50,38
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.265.400	4.069.010	1.196.390	77,28
Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	425.200	212.386	212.814	49,95
Sonstige Transfererträge		90	-90	
Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.522.800	629.010	893.790	41,31
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	710.900	298.444	412.456	41,98
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	771.900	165.671	606.229	21,46
Zinsen und ähnliche Erträge	102.100	286	101.814	0,28
Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen				
Sonstige ordentliche Erträge	484.700	151.058	333.642	31,17
Ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	24.916.400	13.401.654	11.514.746	53,79

2025 wurde als Vorschuss des Landes der Einkommensteueranteil entsprechend den Orientierungszahlen für 2025 vorzeitig ausgezahlt, sodass zur Jahreshälfte schon 49,26 % des Ansatzes erreicht werden konnten. Das Land zahlt diesen Betrag als Liquiditätshilfe für die Kommunen aus. Offen bleibt, wie hoch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bis Jahresende ausfallen wird. Dies gilt gleichermaßen für die Einzahlung aus den genannten Gemeindeanteilen für Umsatzsteuer und nach dem Familienlastenausgleich. Dennoch nimmt das Aufkommen der Gewerbesteuer merklich ab, im September 2025 fehlen noch rund 400.000 Euro (Vorjahr: 600.000) zum Planansatz. Zur Jahreshälfte sind 44,77 % eingegangen.

Der Ergebnishaushalt weist ordentliche Aufwendungen in Höhe von 25.972.000 Euro aus. Dem gegenüber gestellt sind zum 30.06.2024 13.725.551 Euro (Vorjahr: 10.942.531) Euro vollzogen, dies entspricht 47,15 % des Ansatzes der ordentlichen Aufwendungen.

Die Aufwendungen betragen:

Nr.	Bezeichnung	Plan 2025	vorläufig 2025	Vergleich Plan/Ist	in %
12	Personalaufwendungen	-7.256.600	-3.590.241	-3.666.359	49,48
13	Versorgungsaufwendungen				
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.587.300	-1.732.563	-1.854.737	48,30
15	Abschreibungen	-1.795.400	-908.373	-887.027	50,59
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-87.400	-107.350	19.950	122,8
17	Transferaufwendungen	-12.436.700	-5.381.266	-7.046.734	43,30
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-808.600	-526.692	-281.908	65,14
19	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-25.972.000	-12.246.485	-13.725.515	47,15

Zum 30.06.2025 ergibt sich somit ein vorläufiges ordentliches Ergebnis von 1.155.169 €.

2. Finanzhaushalt

2.1 Zahlungsmittelsaldo des Ergebnishaushalts

Der gesamte Finanzhaushalt enthält Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 11.912.386 Euro (48 % des Haushaltsansatzes). Dem stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit i. H. v. 11.912.540 Euro (52 % des Haushaltsansatzes) gegenüber. Der Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushaltes beträgt -154 Euro. Zu beachten ist, dass die tatsächliche Einzahlung des Einkommensteueranteils erst im Juli erfolgt ist.

2.2 Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit

Den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 33.432 Euro (3 % des Haushaltsansatzes) stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 2.118.006 Euro (38 % des Haushaltsansatzes) gegenüber. Dies ergibt einen Finanzierungsmittelbedarf von -2.084.728 Euro. Wesentlich ist hier der Nachlauf (Schlusszahlungen u.a.) der Auszahlungen für Investitionen wie z. B. Sanierung Schloss aber auch laufende Maßnahmen, insb. Feuerwehrhaus. Im laufenden Haushaltsjahr ist damit zu rechnen, dass noch ein erheblicher Betrag für Investitionen abfließen werden.

2.3 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf.

Bis zum 30.06.2025 wurden Kredite in Höhe von 1.300.000 € aufgenommen. Weitere Kreditaufnahmen werden analog zu den erwarteten Auszahlungen für Investitionen folgen.

3. Änderung des Finanzierungsmittelbestandes

Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes beträgt -860.561 Euro.

4. Kassenbestand

Der Kassenbestand betrug zur Jahreshälfte -815.756,79 Euro (Vorjahr: -1.885.261,20 Euro).

5. Schlussbemerkung

Nach den Zahlen zum Stichtag 30.06.2023 wäre von einem erheblichen Einbruch insbesondere bei den Erträgen zu rechnen. Das ordentliche Ergebnis entwickelt sich zur Jahreshälfte deutlich auf den ersten Blick positiv. Dieser Schein trägt jedoch. Das Land hat Zahlungen, die erst später bzw. niedriger erfolgen, vorgezogen der Höhe nach gesichert ausgezahlt. Eine Perspektive für die zweite Jahreshälfte lässt sich daher nur schwer vorhersagen. Der Bund geht bei seinen Steuerschätzungen für 2025 aus dem Mai dieses Jahres noch von einem Plus aus, dies lässt sich jedoch nicht mit den konjunkturellen Erwartungen oder der Stimmung im Land stimmig in Einklang bringen.

Perspektivisch erscheint das Erreichen der schwarzen Null zum Jahresende aus heutiger Sicht trotz aller Entwicklungen möglich aber unwahrscheinlich.

Mittelfristig ist davon auszugehen, dass der Haushaltsausgleich in den kommenden Jahren nicht mehr gelingen wird, sodass ohne Aufgabenkritik und deutliche Ertragssteigerungen ein ausgeglichener Haushalt nicht mehr aufgestellt werden kann.

Kosten/Finanzierung:

Anlagen:

Zwischenbericht Haushalt 2025 zum 30.06.

Beteiligte Bereiche:

Finanzverwaltung

Bürgermeister